

Lodzzer Tageblatt

Abonnements:

in Lodz: Rs. 1.80 vierteljährlich inklusive Zustellung;
pr. Post:
Inland, vierteljährlich Rs. 2.—, monatlich 70 Kop. incl. Porto.
Ausland, vierteljährlich Rs. 3.30, monatlich Rs. 1.20 incl. Porto.
Preis pro Exemplar 5 Kopelen.

Erscheint 6 Mal wöchentlich.

Redaktion und Expedition:

Dzielnia (Bahn-) Straße Nr. 13.
Telephon Nr. 362.

Insertionsgebühren:

Für die fünfgespaltene Pettzeile oder deren Raum, im Inseratenteile 16 Kop.
Auf der ersten Seite 10 Kop. Reclamen 15 Kop. pro Zeile.
Sämtliche Annoncen-Expeditionen des In- und Auslandes nehmen für uns
Aufträge entgegen.

Die Expedition ist täglich von 8 Uhr früh bis 7 Abends, an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 10 Uhr früh geöffnet.

Dentipurine,

Präpar. v. Dr. Koschucki,
allerbestes Desinfections- und Reinigungsmittel zur Pflege der Zähne.

Macht die Zähne schneeweiß!

Sie haben bei M. Rosenblum & Co., Drogen-Handlung, Wólczajska Nr. 78, Telephon 436

Die Conditorei von J. Szmagier

Petrifauer-Strasse 28

empfehlen täglich frische Vanille- und Schokolade-Pfannkuchen,

frische Napf- und Sandkuchen, Vanilles, Apfel- und Wiener Blechkuchen, Dessertkuchen, Bouches
des dames, Petits Fours, mürbe Theekuchen, Mandelfuchen, Dessertconfect, Schokoladen,
Fruchtconserven, Bonbons etc. etc.

Malz-, Honig- und Kräuter-Bonbons gegen Husten. Torten, Kuchen-Pyramiden, Crèmes,
Eis etc. etc.

Corset-Fabrik

Aux quatre Saisons

Warschau, Wierzbowa 6,

Bestellungen für die Provinz werden im Laufe von 2 Tagen per Nachnahme zum Versandt gebracht.

Die Aktiengesellschaft

der Warschauer Teppichfabrik

empfehlen:

Teppiche, Portieren, Läufer, Tischdecken, Kappen, Gardinen, aus- und inländische, Möbelstoffe
in Seide, Wolle, Mohair und Jute, Blüsch jeder Art u. s. w.

Emyria- und Sabonerie-Teppiche können in jeder Größe aus einem Stück und in jeder
beliebigen Farbe hergestellt werden. Spezielle Zeichnungen genau nach Wunsch.

Repräsentanten: A. Marcus und L. Grünfeld.

Petrifauer-Strasse Nr. 44.

Warschauer chemische Wäscherei, Färberei

und künstliche Stopferei

WŁADYSŁAWA PIETKI

unter der Firma

„HELENA“.

Lodz, Petrifauer-Strasse Nr. 111, Telephon Nr. 851.

Übernimmt das Reinigen und Waschen der Damen- und Herren-Garderoben, Spitzen, Gardi-
nen, Portieren, Teppiche, Möbel u. s. w., sowie auch das Delatieren von dso. Stoffen zu ermäßigten
Preisen.

Sämtliche Bestellungen werden sorgfältig u. schnell ausgeführt, auf Wunsch in 24 Stunden

R. Preisman, (Apotheker M. Spoforny)

empfehlen:

KUR-KEFIR.

Allernewes Nährungs- und Kräftigungsmittel.

Telephon Nr. 190.

Telephon Nr. 190.

Amateure der vorzüglichen Papierrosen

„KOMETA“

10 Stück 6 Kop.

10 Stück 6 Kop.

werden anlässlich der massenhaften elenden Nachahmungen mit täuschend ähnlichen Etiketten, ersucht,
Ihr Augenmerk auf die Firma der Fabrik

W. J. ASMOŁOW & Co. zu richten.

Die Tabak-Niederlage

St. Młynarski

Lodz, Petrifauer-Strasse 13,

empfehlen eine größte Auswahl: Tabak, Cigarren und Papierrosen aus den renommiertesten inländischen Fabriken.

Joseph Rutenberg

Juwelier

wohnt jetzt Petrifauer-Strasse Nr. 19, 1. Etage.

ermäßigte Preise:

Lagerwaare um 15%; von Bestellungen um 10%.

Die neueröffnete Apothekewaren-Handlung

des Provisors S. PACHUCKI, Cegielnianastr. Nr. 30

empfehlen:

Drogen, Chemicalien, Mineralwässer, Medizinaleweine, in- und ausländische Medicamente, Toilette- und
medizinische Seife, Puder, Parfums, Eau de Cologne, Farben und Lacke, chirurgische Instrumenten und
Gummi-Waaren, Verbandstoffe, Fliegenöl, Birkenbalsam für Friseur, Sareptaer Senf in Büchsen.

Das JAROSLAWER MAGAZIN

befindet sich jetzt Petrifauer-Strasse Nr. 19, vis-a-vis Singer.

Lei-

chte Sommer-öcke v. Rbl. 2.50, Havelocks v. Rbl.
7.50 bis 14.—, Herrenanzüge v. 12.50 bis 28.—,
Hoverkostüme à 10.35, weisse Westen à 3 Rbl.,
einzelne Bekleidungsstücke von Rbl. 4 bis 8.
Schüler-Anzüge für sämtliche Lehranstalten
von Rbl. 5 bis 11, Knabenanzüge von Rbl. 4.—
bis 8.75, Knabenwaschanzüge aus Prima-Leinen von
Rbl. 3.75 bis 5.75, Knabenmäntel von Rbl. 5.—
bis 6.50.

Umtausch jederzeit gestattet.

Für Mass-Bestellungen speciell festes Stofflager.

Herren- und Knaben-Kleiderhaus

Emil Schmechel,

Lodz, Petrifauer-Strasse Nr. 98.

Dr. A. Sołowiejczyk

Spezialarzt für

Kinder- und Innere Krankheiten

Petrifauer Strasse Nr. 115

1. Etage.

Sprechstunden 9—10 früh u. 3—5 Nachmittags

Dr. Wincenty Gajewicz

choroby WEWNĘTRZNE I

DZIECINNE.

Nowy Rynek Nr. 5, dom p. Łuby.

Zahn-Arzt

B. von Brzozowski,

in Russland und Deutschland approbiert, Absolvent
der „Berliner Universität“, wohnt jetzt Petrifauer-
Strasse 38, im Hause des Herrn Tennensbaum,
unweit der Apotheke des Herrn Müller.

Dr. A. Grosplik

Spezialarzt für

Haut-, venerische und Geschlechtskrank-

heiten

Cegielnianastrasse Nr. 23 (Ecke Zachodniestr.)

8—11 morgens; 5—8 abends; Damen 3—4.

Institut für schwed. Heil- u. pädagogische Gymnastik

Wanda Pientkowska,

Poludniowastr. 11, Haus Abel,

unter der Leitung der Spezialistin für Gymnastik und
Massage, einer Schwedin, und unter der Verwaltung
eines Arztes.

Rückgratabweichungen, Krämpfe, Neuralgien, Magen-
krankheiten, Rheumalismus und andere Gelenkkrankheiten
werden in dem Institute mit Heilgymnastik und Massage
behandelt. Behandlungen können sowohl im Institute wie
in der Stadt gegeben werden.

Pädagogische, schwedische Gymnastik für Damen und Kinder von 6 Jahren.

Chemisch-Bakteriologisches-Laboratorium

101

Dr. St. Serkowski

Petrifauer Str. 120

Untersuchungen v. täglichen Gebrauchs-
gegenständen, wie Wasser und Eis, Brenn-
materialien, Glas, Petroleum, Kerze, Papier,
Lapen, gefärbte Stoffe etc., von Nahrungsmitteln
und Genussmitteln.

Wasseranalysen für techn. Zweck.

Dr. U. Goldblatt

Augenarzt am

Blinden-Curatorium d. Kaiserin Maria

Unentgeltlicher Empfang von Augenkranken täglich

von 8—11 Uhr Morgens. Privatprechstunden von

11—1 und 4—6 Uhr.

Petrifauer-Strasse 17.

Künstliche Zähne

mit und ohne Gaumen, Plombiren leerer Zähne

im zahnärztlichen Cabinet

von

M. L. Aronsohn,

Petrifauer-Strasse Nr. 101, vis-a-vis Heinzel.

Zahn-Arzt

E. Lebidinska

Plombiren, künstliche Zähne.

Vom 1. Juli l. J. Ecke Petrifauer-Strasse und Meyers-Passage.

Die Staatsbahn

Verkauf:
Karten:
auf Bonn auf 3 Monate zu 93,80 für 10 Ghr.

Sommer - Fahrplan 1900.

Table with columns: Abfahrt, Ankunft, Köln, etc. for the summer schedule.

Table with columns: Abfahrt, Ankunft, Köln, etc. for the winter schedule.

Abfahrten aller Prägung werden von der
Sperrkarte aus den Jahren 1886
1887-1896 zu 15 R. - 50

bon 1 Doll. der Prägung = 5 Rfl. 05 Kop. und
1 Sol. = 5 Kop. (abgerundet).



in billigen Preisen im Großhandel
Königsplatz 12.

Der Mönch von Sanct Blasien.

Von Franz Rosen.

[1. Fortsetzung.]

Frater Severus las mit peinlicher Langsamkeit, jedes Wort gleichsam in seine widerstrebende Seele eingraben.

Kann man das nicht eben so gut in jedem anderen Beruf? Ist es nicht vielmehr Feigheit und Schwäche, wenn man sich abschließt von der Welt, um es mit dem Gottesdienste leichter zu haben?

Frater Severus, der sich im Anprall seiner stürmenden Gedanken hoch emporgereckt und die Arme dem weiten Aether entgegengebreitet hat, fährt erschrocken zusammen.

Als einen der letzten nimmt ihn die kühle Dämmerung der majestätischen Kuppel auf. Hoch über ihm wölbt sie sich zu einem ernsten Dach;

Ich will zum heiligen Vater gehen und ihm beichten — das ist der Gedanke, der immer wieder auftaucht wie ein rettendes Licht, das ihm aus der Finsternis seiner Zweifel den einzigen Ausweg zeigt.

Drinnen im Altarraum erheben sich die Stimmen der betenden Männer: Deus, in adiutorium meum intende, Domine, ad adjuvandum me festina!

Frater Severus kniet in der hintersten Reihe zwischen den Novizen nieder und neigt das Haupt tiefer denn Alle.

Die Musik der Psalmen und Lobgesänge beruhigt ihn wieder. Der Chorgesang ist ein künstlerischer geworden unter des Fürst-Abts Leitung, und auf seinen harmonischen Bogen, deren Glanzfarbe wird für das Auge und Sprache für das Herz, läßt sich auch seine Seele emportragen aus dem dunklen Thal der Verzagttheit auf die lichte Höhe der Hoffnung.

Ist auch Frater Severus gläubig überzeugt, daß Gott ihn zu seiner Zeit erlösen wird von der schweren Anfechtung, in die er ihn hat gerathen lassen.

II.

Die im Herzen aufsteigenden Gedanken dem geistlichen Vater offenbaren, befehlt der heilige Ordenspfater, und Frater Severus schickt sich an, diesem Befehl Folge zu leisten.

Es ist Abend; die Zeit nach dem Completorium, die Jedem Schweigen auferlegt.

Fürst Martin II. saß in seinem Arbeitszimmer, dessen Wände bis an die Decke mit Bücherstellen gefüllt waren. Durch das offene Fenster schien die Abendsonne, Frühlingsdüfte wehten herein und mischten sich wunderbar mit dem dumpfen Hauch, den die alten Folianten ausströmten.

Martin II. war ein schöner Mann; von jener Schönheit, die ein reger Geist, ein edler, frommer Sinn und eine arbeitende Seele dem leiblichen Antlitz aufprägen.

Er war als Kind einer alten Patricierfamilie zu Horb auf dem Schwarzwald geboren und hatte vor nun fast fünfzig Jahren die Klostergebäude abgelegt. Vor nunmehr vierzig Jahren hatte er die Weihen empfangen.

Man gewann in ihm einen Vorsteher von ernster Gottesfurcht und wahrer, freudiger Frömmigkeit. Man sah den wissenschaftlichen Glanz des Stiftes erhalten und erhöht durch ihn, dessen gelehrter Ruf schon längst seinen Weg über die Mauern des Klosters hinaus in die Welt gefunden hatte.

Table with columns: Abfahrt, Ankunft, Köln, etc. for the summer schedule.

Table with columns: Abfahrt, Ankunft, Köln, etc. for the winter schedule.

Die Eisen- und Galanteriewaren-Handlung

T. BERONK,

Petrikauer-Strasse Nr. 14.
empfehlend: verzinkten Stacheldraht, Bohrmaschinen, Schneidstoffe, Feilbo-
bey, Ambosse, Artima-Verzeuge für Schlosser, Tischler etc.
Eisenschmied, echte amerik. und Dr. Meidingers Eisenschmied, inländische
und Solinger Tischmesser, Fleischmesser und Scheren, Fleischmaschinen,
Wurfschüssel, Samoware, Wringmaschinen, Bierpumpen, Stahl- und
Messingplättchen, Tisch- und Decimalsaagen und email. Küchengeschirre.

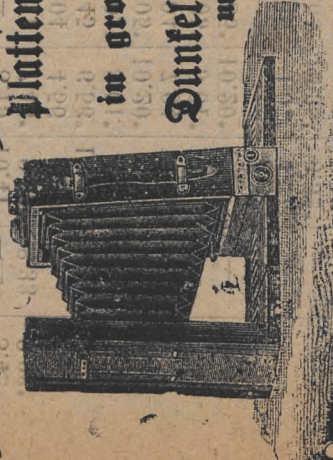


**Lager
optischer und
chirurgischer Artikel,**

Glöcknerungen und Telephon-Anlagen,

Photographische Apparate,

Platten, Papier und Zubehör,
in großer Auswahl, zu billigen
Preisen.
Dunkelkammer zur Verfügung
zum Platten einlegen bei
A. Diering, Optiker,
Petrikauer-Strasse 87.



Die höchsten Preise
für Gold, Silber und Edelsteinen
das Juwelier-Geschäft von
Moritz Gutentag.

Neuer Ring Nr. 3.

Neuer Ring Nr. 3.

Original-Einbandeden

zu den illustrierten Beispielen: „Moderne Kunst“, „Buch für Alle“, „Illustrirte Welt“, „Isther Land und Meer“, „Gartenlaube“, „Univerium“, „Chronik der Zeit“, „Für alle Welt“, „Wohsein“, „Zur guten Stunde“ u. s. w. sind äußerst billig zu haben in der

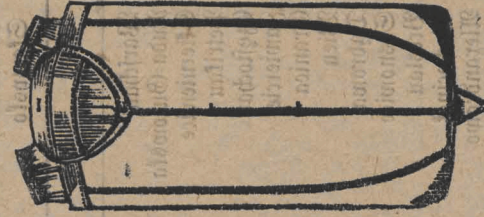
Expedition des „Bohmer Tageblatt“,
Dzielnas-Strasse Nr. 13.

Zur Saison

empfehlend:
das Wäcker- und Galanteriewaren-Geschäft

J. Schneider, vorm. W. Kossel,
Petrikauer-Strasse Nr. 95

eine große Auswahl in:
Sommer-Schirmen,
Damen-Donsien,
Sport-Handen,
Gürtel,
Strawatten,
Pommeschürzen,
Handschuhe,
Künstliche Blumen,
Herren- und Kinder-Wäsche,
Ball-Gewinde in feinsten ausländischen Dessins,
Besetzungen werden prompt und sauber laut neuestem
Pariser Schnitt ausgeführt.



Dr. Chotzen's
Sanatorium für Hautkrankheiten
BRESLAU, Südpark, Landbergstr.
Prospecte auf Verlangen.

Das Damengarderoben-Geschäft
von
A. Ziolkowska,
Petrikauer-Strasse Nr. 115
übernimmt Reparaturen auf Kleider und Umhänge, sowie Kinder-Anzüge, welche nach dem letzten Modestyle angefertigt werden, zu niedrigen Preisen.

Bohmer Männer-Gesangverein.
Heute, Mittwoch, Abends 9 Uhr
Probe

für das Concert. Die Herren Sängler werden um vollständiges Erscheinen er-
sucht.

Zwei Wohnungen
a 3 Zimmer u. Küche, Parterre und zweite Etage in der Officine, sind vom 1. October zu vermieten, Petrikauer-Strasse 133.

Sofort zu vermieten:
2 Zimmer mit Küche und Zubehör und per 1. October ein kleines Gässchen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und großem Bodenraum. Näheres Petrikauer-Strasse 115/752 beim Struß.

Ein Geschäftslokal,
für alle Geschäfte passend, nebst anstehen-
den Wohnungen und Kellerkammern so-
viel als möglich, ist sofort für Milch-
und Spinnerei-Strasse Nr. 33 zu ver-
mieten.
Näheres Rada-Str. Nr. 93.

Privat-Schule
In meiner
mit 5-jährigem Kursus hat der Unterricht
begonnen. Zwei spezielle Klassen mit
entsprechendem Programm der zwei
Vorbereitungsklassen der Handels-Schule
haben mit guten Lehrkräften eingerichtet.
Anmeldungen täglich von 9-2 und
von 4-8.

B. JUDELEWICZ,
Mitolajewskan 13.

Der Fürst sah ihn aufmerksam an.
„Hast Du Zweifel, mein Sohn?“
„Ja, heiliger Vater.“
„Und woran zweifelst Du?“
„An meinem Beruf; an dem Mönchsleben überhaupt, daß es
Gott wohlgefällig sei; am meisten aber an mir selber und an
meiner eigenen Berufung.“ Er sprach, wie man etwas aus-
wendig Geleertes her sagt, immer noch ohne die Augen auf-
zuschlagen.
Der Fürst machte ein sehr ernstes Gesicht.
„Wie kommst Du zu solchen Zweifeln — Du, der Du
in dem Schutz und der Lehre unserer Gemeinschaft mir er-
wuchst?“

Der Fürst sah ihn aufmerksam an.
„Hast Du Zweifel, mein Sohn?“
„Ja, heiliger Vater.“
„Und woran zweifelst Du?“
„An meinem Beruf; an dem Mönchsleben überhaupt, daß es
Gott wohlgefällig sei; am meisten aber an mir selber und an
meiner eigenen Berufung.“ Er sprach, wie man etwas aus-
wendig Geleertes her sagt, immer noch ohne die Augen auf-
zuschlagen.
Der Fürst machte ein sehr ernstes Gesicht.
„Wie kommst Du zu solchen Zweifeln — Du, der Du
in dem Schutz und der Lehre unserer Gemeinschaft mir er-
wuchst?“

„Tritt ein, mein Sohn,“ sprach der Fürst, als er auf der
Schwelle den Mönch erblickte, dem er vor allen andern wohlge-
wogen war, legte die Feder hin, machte eine halbe Wendung auf seinem
drehbaren Sessel und lehnte sich zurück, zum Zeichen, daß er
den Besuch nicht als Störung empfand. „Was führt Dich
zu mir?“
Frater Severus schloß die Thür und blieb mit über der Brust
verschränkten Armen und geneigtem Haupt in einiger Entfernung
stehen.
„Verzeiht, hochwürdigster Vater, daß ich Eure abendliche Ruhe
störe und mit meinen unwichtigen Angelegenheiten Eure kostbare Zeit
in Anspruch nehme —“
„Wer meinen Rath und meine Hilfe braucht,“ unterbrach der
Abt ernst und milde, „hat jederzeit Zutritt zu mir. Die Angelegen-
heiten meiner Kinder sind meine Angelegenheiten, für die ich dem
höchsten Herrn Rechenschaft geben muß. — Was willst Du,
Severus?“

„Der Fürst hatte das Haupt in die Hand gestützt. Als er
nun wieder auf sah, trug sein Gesicht den Ausdruck angestrengten
Denkens.
„Du bringst viele und schwere Gedanken vor, Severus. Und
mich wunderst, daß Du den Zweck Deines Berufes so schlecht ver-
standen hast. —
Gewiß kann man die ewige Seligkeit erwerben, auch ohne in
ein Kloster zu gehen; was sollte sonst aus der Legion Derer werden,
die in der Welt leben? Gott hätte sich ein Kloster bauen können,
statt eine Welt zu schaffen. Wie aber Christus ein Beispiel gegeben
hat der Gemeinde, so haben die Klöster die heilige Aufgabe, ein Bei-
spiel zu geben dem Volk, wie man Gott diene, seinen Namen ehre
und gottselig wandle. Und wie Christus Fürbitte gethan hat für die
Gemeinde, so wird im Kloster Fürbitte gethan für Alle, die dessen
bedürfen und durch die Arbeit und Sorge ihres weltlichen Lebens
nicht Zeit genug behalten, es selbst zu thun, oder gar träge und ab-
trünnig sind.“

„Nur ein wahrhaft guter und großer Mann konnte ein halbes
Jahrhundert hindurch so viel schaffen, so segensreich wirken, so er-
folgreich arbeiten, die mancherlei Anfechtungen seiner Wideracher
so ruhig und siegreich, fast einzig durch den Einfluß und Eindruck
seiner Persönlichkeit überwinden und sich ein so reiches Maß von
Liebe und Bewunderung dauernd erhalten.
An dieses großen Mannes Thür klopfte um die stille
Feierabendstunde in aller Bescheidenheit und Demuth Frater
Severus.
Was Martin II. als Schriftsteller geleistet, bleibt von ent-
schie-
dener Bedeutung. Seine theologischen und historischen Werke sind
werthvoll für den Fachmann. Auch auf dem Gebiete der Musik war
er ein Forscher. Den Chorgesang unterzog er einer gänzlichen Reor-
ganisation. Was seine Mönche hierin bei der Einweihung der neuen
Kirche leisteten, wird an Schönheit den Choralgesängen von St.
Peter gleichgestellt.“

„Nur ein wahrhaft guter und großer Mann konnte ein halbes
Jahrhundert hindurch so viel schaffen, so segensreich wirken, so er-
folgreich arbeiten, die mancherlei Anfechtungen seiner Wideracher
so ruhig und siegreich, fast einzig durch den Einfluß und Eindruck
seiner Persönlichkeit überwinden und sich ein so reiches Maß von
Liebe und Bewunderung dauernd erhalten.
An dieses großen Mannes Thür klopfte um die stille
Feierabendstunde in aller Bescheidenheit und Demuth Frater
Severus.
Was Martin II. als Schriftsteller geleistet, bleibt von ent-
schie-
dener Bedeutung. Seine theologischen und historischen Werke sind
werthvoll für den Fachmann. Auch auf dem Gebiete der Musik war
er ein Forscher. Den Chorgesang unterzog er einer gänzlichen Reor-
ganisation. Was seine Mönche hierin bei der Einweihung der neuen
Kirche leisteten, wird an Schönheit den Choralgesängen von St.
Peter gleichgestellt.“

„Nur ein wahrhaft guter und großer Mann konnte ein halbes
Jahrhundert hindurch so viel schaffen, so segensreich wirken, so er-
folgreich arbeiten, die mancherlei Anfechtungen seiner Wideracher
so ruhig und siegreich, fast einzig durch den Einfluß und Eindruck
seiner Persönlichkeit überwinden und sich ein so reiches Maß von
Liebe und Bewunderung dauernd erhalten.
An dieses großen Mannes Thür klopfte um die stille
Feierabendstunde in aller Bescheidenheit und Demuth Frater
Severus.
Was Martin II. als Schriftsteller geleistet, bleibt von ent-
schie-
dener Bedeutung. Seine theologischen und historischen Werke sind
werthvoll für den Fachmann. Auch auf dem Gebiete der Musik war
er ein Forscher. Den Chorgesang unterzog er einer gänzlichen Reor-
ganisation. Was seine Mönche hierin bei der Einweihung der neuen
Kirche leisteten, wird an Schönheit den Choralgesängen von St.
Peter gleichgestellt.“

„Nur ein wahrhaft guter und großer Mann konnte ein halbes
Jahrhundert hindurch so viel schaffen, so segensreich wirken, so er-
folgreich arbeiten, die mancherlei Anfechtungen seiner Wideracher
so ruhig und siegreich, fast einzig durch den Einfluß und Eindruck
seiner Persönlichkeit überwinden und sich ein so reiches Maß von
Liebe und Bewunderung dauernd erhalten.
An dieses großen Mannes Thür klopfte um die stille
Feierabendstunde in aller Bescheidenheit und Demuth Frater
Severus.
Was Martin II. als Schriftsteller geleistet, bleibt von ent-
schie-
dener Bedeutung. Seine theologischen und historischen Werke sind
werthvoll für den Fachmann. Auch auf dem Gebiete der Musik war
er ein Forscher. Den Chorgesang unterzog er einer gänzlichen Reor-
ganisation. Was seine Mönche hierin bei der Einweihung der neuen
Kirche leisteten, wird an Schönheit den Choralgesängen von St.
Peter gleichgestellt.“

„Und wenn das Alles nicht an dem wäre,“ schloß der Abt,
„wenn wir — wie das in der That in manchen Ordensgemeinschaften
der Fall ist — hier zusammen wären nur zu dem Zweck, unser
Leben mit Beten und Loben und beschaulichem Gottesdienst zu ver-
bringen, wer wollte uns das in Unrecht verkehren? Leben nicht ge-
nug Faule, Wüstlinge und Verschwender inmitten der anderen Men-
schenkinder, und Niemand hindert sie — sollten nicht solche, die sich
absondern wollen, um in der Stille Gott zu dienen, dieselbe Freiheit
haben, ihr Leben nach ihrem Wunsche einzurichten?“

„Und wenn das Alles nicht an dem wäre,“ schloß der Abt,
„wenn wir — wie das in der That in manchen Ordensgemeinschaften
der Fall ist — hier zusammen wären nur zu dem Zweck, unser
Leben mit Beten und Loben und beschaulichem Gottesdienst zu ver-
bringen, wer wollte uns das in Unrecht verkehren? Leben nicht ge-
nug Faule, Wüstlinge und Verschwender inmitten der anderen Men-
schenkinder, und Niemand hindert sie — sollten nicht solche, die sich
absondern wollen, um in der Stille Gott zu dienen, dieselbe Freiheit
haben, ihr Leben nach ihrem Wunsche einzurichten?“

„Und wenn das Alles nicht an dem wäre,“ schloß der Abt,
„wenn wir — wie das in der That in manchen Ordensgemeinschaften
der Fall ist — hier zusammen wären nur zu dem Zweck, unser
Leben mit Beten und Loben und beschaulichem Gottesdienst zu ver-
bringen, wer wollte uns das in Unrecht verkehren? Leben nicht ge-
nug Faule, Wüstlinge und Verschwender inmitten der anderen Men-
schenkinder, und Niemand hindert sie — sollten nicht solche, die sich
absondern wollen, um in der Stille Gott zu dienen, dieselbe Freiheit
haben, ihr Leben nach ihrem Wunsche einzurichten?“

„Und wenn das Alles nicht an dem wäre,“ schloß der Abt,
„wenn wir — wie das in der That in manchen Ordensgemeinschaften
der Fall ist — hier zusammen wären nur zu dem Zweck, unser
Leben mit Beten und Loben und beschaulichem Gottesdienst zu ver-
bringen, wer wollte uns das in Unrecht verkehren? Leben nicht ge-
nug Faule, Wüstlinge und Verschwender inmitten der anderen Men-
schenkinder, und Niemand hindert sie — sollten nicht solche, die sich
absondern wollen, um in der Stille Gott zu dienen, dieselbe Freiheit
haben, ihr Leben nach ihrem Wunsche einzurichten?“

„Und wenn das Alles nicht an dem wäre,“ schloß der Abt,
„wenn wir — wie das in der That in manchen Ordensgemeinschaften
der Fall ist — hier zusammen wären nur zu dem Zweck, unser
Leben mit Beten und Loben und beschaulichem Gottesdienst zu ver-
bringen, wer wollte uns das in Unrecht verkehren? Leben nicht ge-
nug Faule, Wüstlinge und Verschwender inmitten der anderen Men-
schenkinder, und Niemand hindert sie — sollten nicht solche, die sich
absondern wollen, um in der Stille Gott zu dienen, dieselbe Freiheit
haben, ihr Leben nach ihrem Wunsche einzurichten?“

„Und wenn das Alles nicht an dem wäre,“ schloß der Abt,
„wenn wir — wie das in der That in manchen Ordensgemeinschaften
der Fall ist — hier zusammen wären nur zu dem Zweck, unser
Leben mit Beten und Loben und beschaulichem Gottesdienst zu ver-
bringen, wer wollte uns das in Unrecht verkehren? Leben nicht ge-
nug Faule, Wüstlinge und Verschwender inmitten der anderen Men-
schenkinder, und Niemand hindert sie — sollten nicht solche, die sich
absondern wollen, um in der Stille Gott zu dienen, dieselbe Freiheit
haben, ihr Leben nach ihrem Wunsche einzurichten?“

„Und wenn das Alles nicht an dem wäre,“ schloß der Abt,
„wenn wir — wie das in der That in manchen Ordensgemeinschaften
der Fall ist — hier zusammen wären nur zu dem Zweck, unser
Leben mit Beten und Loben und beschaulichem Gottesdienst zu ver-
bringen, wer wollte uns das in Unrecht verkehren? Leben nicht ge-
nug Faule, Wüstlinge und Verschwender inmitten der anderen Men-
schenkinder, und Niemand hindert sie — sollten nicht solche, die sich
absondern wollen, um in der Stille Gott zu dienen, dieselbe Freiheit
haben, ihr Leben nach ihrem Wunsche einzurichten?“

Bilanz der Gesellschaft Gegenseitigen Credits Lodzger Industrieller.

per 30. September 1900.

ACTIVA.		Rubel.	Kop.	PASSIVA.		Rubel.	Kop.
Cassa-Conto, für Baarbestand		186,862	28	Conto, 10%ige Einlagen d. Mitglieder		1,246,400	—
Wechsel-Conto, a) Wechsel a. Lodz	Rs. 2,651,986.17			Einlagen auf laufende Rechnung:			
b) " andere Plätze	498,551.13			a) von den Mitgliedern	Rs. 501,830.97		
c) " im Rediscont bei d. Reichsbank	153,982.67	3,304,519	97	b) von dritten Personen	2,013,908.33	2,515,729	3 0
Protest-Conto für Proteste im Portefeuille		19,288	79	Diverse Zulassn für Guthaben verschied. Personen gegen Salassi		69,281	10
Incaffowechsel-Conto für Incaffowechselbestand		74,236	52	Reservefonds-Conto für Bestand des Reserve-Capitals		95,264	—
Conto-Corrent-Conto				Beamtenfonds-Conto für Guthaben der Beamtencaffe		19,546	98
a) für Guth. bei den Correspondenten Nostro	Rs. 301,932.79			Conto-Corrent-Conto			
b) " " " " Loro,	111,913.50	413,846	29	a) Nostro, für Guthaben der Correspondenten	Rs. 93,154.01	172,663	83
Conto transitorischer Beträge		70,797	80	b) Loro,	79,509.82		
Immobilien-Conto für Werth des Grundstücks u. Gebäudes		47,000	—	Wechsel im Rediscont bei der Reichsbank		153,982	67
Mobilien-Conto, für Werth der Einrichtung		3,978	61	Conto Transitorische Beträge		879	85
Effecten-Conto d. Reservefonds, dem Reservefonds gehörige Effecten		55,400	90	Zinsen-Conto, für vereinbarte Zinsen u. Positionen		283,337	97
Fonds-Conto, der Gesellschaft gehörige Effecten		272,391	38	Zinsen pro 1901		6,023	78
Darlehen-Conto, für Darlehen gegen Unterpfand von Effecten		74,012	80				
Unkosten-Conto für Geschäftskosten		45,774	14				
		4,568,109	48			4,568,109	48

Privil. u. pat. in allen Staaten

„Exsiccator de Ritter“

Sicheres Mittel gegen Holzpilze und Mauerfeuchtigkeit. 1000 Beweise. Broschüre franco und gratis.

In Fässern billigst berechnet.

Adresse: Ing. Mech. **Ottmar Schilling, Warschau, Królewska-Str. Warschau Nr. 33.**

Das neueröffnete Special-Magazin für Kinder-Garderoben

von

M. POLASKA

Ist mit den neusten Saison-Neuheiten als: Kleidchen, Hüten, Paletots, Jaquets, Garnituren für Knaben und Wäsche versehen und führt Arbeiten aus eigenen oder gelieferten Stoffen sorgfältig aus.

Lodz, Petrikauer-Strasse Nr. 89, gegenüber dem Laden des Herrn Serkowski.

Cacao Leestemaker & Co.

bekannt durch seine vorzügliche Qualität empfang und empfiehlt

A. TRAUTWEIN,

Thee-Niederlage der Firma Wogau & Co. in Moskau

Colonialwaaren- u. Delikatessen-Handlung

Lodz, Petrikauer-Strasse Nr. 73.

Hugo Stangens

Reise-Bureau, Berlin,

Siliale Lodz in der Auskunftei

S. Klaczkin, Petrikauer-Strasse Nr. 51.

KEFIR

— jetzt —

nach der Zielona-Strasse Nr. 12, in eigenen Hause,

übertragen

W. GUHL.

Täglich frische Lieferung direkt ins Haus.

Die Cichorienfabrik

— von —

R. Bohne & Co.

in Wloclawek

empfehlen eine Cichorie von ausgezeichneter Qualität. Der damit zubereitete Kaffee schmeckt kräftig, äußerst aromatisch und hat eine schöne goldene Farbe.

Von der Vorzüglichkeit unseres Fabrikats kann sich Jedermann durch Proben überzeugen, doch achte man beim Einkauf auf die Schutzmarke

„Leiter mit Kindern“

um nicht durch Verwechslung irreführt zu werden.

Unsere vorzügliche Cichorie ist in allen größeren Handlungen vorräthig.



BUCHFÜHRUNG

Conto- u. Kaufm. Rechnen, Praxis, Correspondenz, etc.

ESIMON-Berlin O. 27

Der Kopf meiner Suppe bricht nicht!



Puppen aller Art werden in Reparatur angenommen.

Grösste Auswahl unzertrennlicher Metallblech-Puppenköpfe, sowie Rumpfe in Leder- und Kugelhaken zu den billigsten Preisen. Die bei mir gekauften Köpfe werden umsonst auf den Rumpf aufgeschraubt und sonstige Fehler ausgebessert.

GUSTAV ANWEILER,

Lodz, Nawrot-Strasse Nr 1, im Nähmaschinen-Geschäft.

Gründlichen Unterricht in der

Doppelten Buchführung

ertheilt

J. Mantinband

concessionirter Lehrer der Buchführung, Zielonkastrasse, 61, Wohnung 37.

Empfängt täglich von 12^{1/2} — 2 Nachmittags und von 7 — 8^{1/2} Abends.

Die Apothekerwaaren-Handlung

des Provisors der Pharmacie

J. HARTMAN in Lodz,

Dielsna (Babinska) Nr. 22, gegenüber der Mikolajewski-Strasse, empfiehlt verschiedene in- und ausländische Specialmittel, natürliche und künstliche Mineralwässer, Medicinal-Beberlhan, gepresste Pastillen, fertige Pflaster, Verbandzeug, Kölsch-Wasser, Parfüms, Puder, Stärke, Waschlauge, Niggar Speisesalz, Brennöl, Brennspiritus, Benzin, Glasuren, Fußboden-Wachs und -Farben, Spirituslauge, dgl.

Patti

Balsam, erfrischt und verschönert den Teint. Das einzige Schminkmittel v. der Patti gebraucht.

Sylvia

Mittel anstatt Seife. Vorzügl. gegen Flechten u. giebt dem Teint eine jugendliche Frische.

Lanol

gegen Flechten und Sommerflecke.

In haben in allen Parfümerie- und Droguenhandlungen in Lodz, Haupt-Niederlage Warschau, Miecaka Nr. 5. — Klimocki.

Die neuesten

Pariser Fußmatten

(Fußputzer), auch andere in schöner und großer Auswahl, wie im Vorjahr gehabt, empfiehlt die

Bürsten-, Pinsel- und Walzenfabrik

— von —

JULIUS WIEDER,

Lodz, Petrikauer-Strasse Nr. 139.

NB. Nicht lagernde besondere Größen und Muster können innerhalb 8 Tagen angefertigt werden.

In der Handarbeitschule für Damen

von

Sophie Knorozowska

Petrikauer-Strasse 14 Wohnung 6

wird folgender Unterricht ertheilt: Das Zuschneiden und Nähen von Kleidern, Corsets u. Wäsche, Garderoben, Weiß- und Buntschneiderei, Cravatten, Buchbinder-Arbeiten, künstliche Blumen, Helminthiuren, Brennarbeiten auf Holz und Leder, Malerei auf Porcellan, Glas u. s. w. — Unterricht wird von Lehrerinnen-Specialistinnen ertheilt. — Die Schule ertheilt Diplome.